



# europa\_morgen\_land 2024 / 2025

Seit 2000 findet die Lesereihe europa\_morgen\_land mit neuester deutschsprachiger Literatur in Ludwigshafen, Mannheim und in Frankenthal statt. Gäste sind Autor:innen, deren erste Sprache nicht deutsch ist, die aber in deutscher Sprache schreiben. Ihre Texte beschäftigen sich auch, aber nicht ausschließlich mit Migrationsprozessen, mit Geschichten der Einwanderungsgesellschaft.

Die deutschsprachige Literatur ist ohne Einwanderung seit vielen Jahren nicht denkbar. Sie wäre spürbar ärmer ohne Lena Gorelik, Jagoda Marinic, Terézia Mora, Saša Stanišić, Ilija Trojanow – um nur wenige Buch-Preisträger:innen zu nennen, die Gäste von europa\_morgen\_land waren. Es geht um Verlust, Konfrontation und Konflikt – treibende Kräfte gesellschaftlicher Entwicklung. „Es gibt kein Zurück, schreibt der diesjährige Bachmann-Preisträger Tijan Sila: „Das multikulturelle, maximal vielfältige Deutschland blüht. Dieses Deutschland ist die Zukunft.“

Mit Tijan Sila beginnt die neue Staffel von europa\_morgen\_land. Erleben Sie mit uns Vergangenheit, Gegenwart und vor allem Zukunft!

## Veranstaltende:

Kulturamt Mannheim, Kulturbüro Ludwigshafen und Stadtbücherei Frankenthal in Kooperation mit den Vereinen Kultur Rhein-Neckar e.V. und KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

## Veranstaltungsorte/Gastgeber:

ZuHaus im Kulturzentrum dasHaus, Bahnhofstr. 30, 67059 Ludwigshafen, Tel. 0621-504 2888

Port25 – Raum für Gegenwartskunst, Hafenstr. 25-27, 68159 Mannheim, Tel. 0621-3393 4397

Stadtbücherei Frankenthal, Welschgasse 11, 67227 Frankenthal, Tel. 06233-896 30

**Eintritt:** jeweils 8,- / 5,- Euro (ermäßigt)

## Weitere Informationen:

Kultur Rhein-Neckar e.V.  
Eleonore Hefner, Tel. 0621-529 66 02  
Email: [eleonore.hefner@kulturrheinneckar.de](mailto:eleonore.hefner@kulturrheinneckar.de)  
KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.  
Gisela Kerntke, Tel. 0621-332671  
Email: [giselakerntke@gmail.com](mailto:giselakerntke@gmail.com)

**Webseite:** [www.europamorgenland.de](http://www.europamorgenland.de)

**Titelfoto:** Torsten Kleb

**Gestaltung:** Lars Wibranski, [www.wibranski.de](http://www.wibranski.de)

STADTMANNHEIM<sup>25</sup>  
Kulturamt

Ludwigshafen  
Stadt am Rhein



STADTBÜCHEREI  
Frankenthal

PORT25  
Raum für Gegenwartskunst

Kultur  
Quer  
Quer  
Kultur

KRN  
KULTUR RHEIN-NECKAR E.V.

dasHaus  
Kulturzentrum am Rhein

In Zusammenarbeit mit



## Tijan Sila

SONNTAG, 01.12.2024, 17 UHR

Port25

Raum für Gegenwartskunst  
Hafenstraße 25-27, Mannheim

**Tijan Sila**, geboren 1981 in Sarajevo, kam 1994 mit Eltern und Bruder als Kriegsflüchtling nach Deutschland. Er studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg. 2017 erschien sein erster Roman *Tierchen Unlimited*, 2018 folgte *Die Fahne der Wünsche*, 2021 *Krach*. Darüber hinaus veröffentlichte er Essays in DIE ZEIT, der TAZ, und dem Freitag. Er lebt mit seiner Familie in Kaiserslautern. Tijan Sila liest aus seinem Roman *Radio Sarajevo*. Als im April 1992 der Krieg beginnt, ist Tijan Sila nur zehn Jahre alt, doch bis heute kann er sich an den Geruch von

gezündetem Sprengstoff erinnern. Während Sarajevo in Flammen steht, wird aus dem Jungen, der er damals war, ein junger Mann. Er streift durch die Ruinen der ausgebombten Stadt und sammelt Dinge, die von den Geflohenen und Gestorbenen zurückgeblieben sind, um sie auf dem Schwarzmarkt gegen Essen zu tauschen. Das Buch schaffte es 2024 auf die SWR-Bestenliste. Kurz danach erhielt Tijan Sila den Ingeborg-Bachmann-Preis.

**Moderation:** Eleonore Hefner

## Cihan Acar

SONNTAG, 19.01.2025, 17 UHR

Stadtbücherei Frankenthal,  
Welschgasse 11, Frankenthal

**Cihan Acar**, geboren 1986 in Heilbronn, studierte Rechtswissenschaften in Heidelberg und lebt in Heilbronn. Er schrieb Bücher über Hip-Hop und über den Istanbuler Fußballclub Galatasaray. Für seinen Debütroman *Hawaii* erhielt er 2020 den Literaturpreis der Doppelfeld Stiftung und 2022 den Thaddäus-Troll-Preis. Cihan Acar liest aus seinem Roman *Hawaii*.

Im Mittelpunkt von *Hawaii* steht Kemal Arslan, ein Fußballstar, der nach einem Unfall seine noch junge Karriere beenden muss. Er beginnt von vorne und streift ziellos durch Heilbronn. Innerhalb von zwei Tagen und drei Nächten wird Kemal mit seiner Vergangenheit und der Zukunft und allem, was dazwischen liegt, konfrontiert.

**Moderation:** Adrian Bohn

## Lana Lux

SONNTAG, 09.02.2025, 17 UHR

ZuHaus  
im Kulturzentrum dasHaus,  
Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen

**Lana Lux**, geboren 1986 in Dnipropetrowsk (Ukraine), kam im Alter von zehn Jahren mit ihren Eltern als jüdischer Kontingentflüchtling nach Deutschland. Sie studierte erst Ernährungswissenschaften in Mönchengladbach, dann absolvierte sie eine Schauspielerausbildung in Berlin. Seit 2010 lebt und arbeitet sie in Berlin. Ihr viel beachtetes Debüt *Kukolka* wurde in mehrere Sprachen übersetzt.

Lana Lux liest aus ihrem 2024 erschienenen Buch *Geordnete Verhältnisse*. Er sagt, sie sagt – Lana Lux zeigt zwei Seiten einer modernen Tragödie. *Geordnete Verhältnisse* ist eine Geschichte über Wut und Obsession – und eine Frau, die sich weigert, zum Besitztum eines Mannes zu werden.

**Moderation:** Anna-Katharina Gisbertz

## Lydia Lewitsch

SONNTAG, 09.03.2025, 17 UHR

ZuHaus  
im Kulturzentrum dasHaus,  
Bahnhofstraße 30, Ludwigshafen

**Lydia Lewitsch** wurde in Polen geboren. Unter dem zunehmenden Druck des kommunistischen Systems migrierten ihre Eltern mit ihr 1979 in die damalige Bundesrepublik Deutschland. Nach dem Abitur studierte sie Germanistik und Philosophie und schreibt Essays. *Der Fall Miriam Behrmann* ist ihr erster Roman.

*Der Fall Miriam Behrmann* ist ein moderner, temporeicher Text, der existenzielle Fragen berührt.

Der Konflikt zwischen Miriam Behrmann und Selina Aksoy beschreibt einen aktuellen Generationenkonflikt, bei dem in der Schwebe gehalten wird, wer im Recht und wer im Unrecht ist: die junge, charismatische, auf politische Aktivitäten und Privatleben bedachte Selina Aksoy oder die ambitionierte Professorin mit ihrem eigenen unerbittlichen Arbeitsethos.

**Moderation:** Maike Lührs

## Artur Weigandt

SONNTAG, 30.03.2025, 17 UHR

Port25  
Raum für Gegenwartskunst  
Hafenstraße 25-27, Mannheim

**Artur Weigandt** wurde 1994 in Uspenka (Kasachstan) geboren. Sein Vater hat deutsche Vorfahren, seine Mutter belarussische und ukrainische. Er studierte in Frankfurt am Main Ästhetik, verbrachte längere Zeit in Prag, Kyiv und Tbilissi und absolvierte eine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München. Journalistische Stationen unter anderem bei F.A.Z., ZEIT-Magazin, DIE ZEIT und WELT. Der Autor liest aus seinem 2023 erschienenen Buch *Die Verräter*. Der Autor schreibt hier über das Dorf Uspenka, das 1911 von ukrainischen

Deportierten gegründet wurde, über die Menschen, die dort leben, und über diejenigen, die in den letzten Jahren aus diesem Dorf ausgewandert sind. Er schreibt in der Ich-Form, als Beobachter, Reisender und Betroffener. Rückblicke auf die Geschichte und den Verfall der Sowjetunion verbindet er mit eigenen Erinnerungen und Lebensgeschichten von Familienmitgliedern. Das Buch öffnet die Augen für die Probleme Osteuropas und insbesondere den Ukraine-Krieg.

**Moderation:** Nina Alerici